

Vorträge im Januar 2002

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gedenkstätte Deutscher Widerstand lädt Sie herzlich zum Vortrag ein:

Dr. Peter Noss

**Martin Albertz: Angeklagter.
Konsequenz und Eigensinn beim Prozess gegen
das Prüfungsamt der Bekennenden Kirche im Krieg 1942**

Donnerstag, 24. Januar 2002, 19 Uhr

Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstraße 13 - 14,
10785 Berlin-Mitte, Zweite Etage, Saal A

Der außergewöhnliche Lebensweg von Martin Albertz (1883-1956) eignet sich exemplarisch zur Diskussion der Fragen nach Motiv und Wirkung eines christlich geprägten Widerstands gegen das Unrecht des NS-Regimes. Albertz hat das „Martyrium“ als theologische Kategorie schon vor 1933 entdeckt und darin die notwendige Basis einer der Wahrhaftigkeit verpflichteten Arbeit der Kirche gesehen. Sein Leben gestaltete sich als ein Leben in der Nachfolge, in dem er die Verfolgung durch die Behörden des NS-Staates und der offiziellen Kirchenbehörden in Kauf nahm. Exemplarisch wird Peter Noss auf die Zusammenhänge des sog. Prüfungsprozesses gegen den „konsequenten“ Teil der Bekennenden Kirche 1941/42 eingehen, bei dem Albertz als Hauptangeklagter vor dem Berliner Sondergericht zu 1 ½ Jahren Haft verurteilt wurde. Insbesondere die aus dieser Zeit enthaltenen Gefängnisbriefe, die von seiner Frau Marianne aus dem Gefängnis geschmuggelt und vervielfältigt wurden, geben als besondere Quellengattung ein eindrückliches Bild von den damaligen Ereignissen.

Peter Noss, Doktor der Evangelischen Theologie und ordiniertes Pfarrer, ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter an der Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum. Er arbeitet dort an einem Projekt über Religion im Ruhrgebiet. Er hat Bücher und Aufsätze zur kirchlichen Zeitgeschichte und zur Religionsgeschichte des 20. Jahrhunderts sowie verschiedene biographische Artikel verfasst (u.a. über Georg Picht, Erwin Hahs, Heinrich Albertz, Hermann Sudermann, Helmuth Schreiner, Hans Ehrenberg). Außerdem ist er Referent für Erwachsenenbildung mit dem Schwerpunkt „Politische Kultur“ in Unna.

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte

Änderungen vorbehalten. Information unter Telefon 030/2699-5000.